



An  
Herrn  
Oberbürgermeister Dieter Reiter

**Geschäftsstelle**  
Burgstr. 4  
80331 München  
Telefon: 089 233-21166  
Telefax: 089 233-25428  
Zimmer: 105  
Geschäftsführer:  
Herr Schnauder  
seniorenbeirat.soz@muenchen.de  
[www.seniorenbeirat-muenchen.de](http://www.seniorenbeirat-muenchen.de)

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum: 19.05.2020

### **Medizinkonzept Schwabing**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München setzt sich seit Jahren für eine gute medizinische Versorgung in den Krankenhäusern dieser Stadt ein. Deshalb wenden wir uns mit diesem Schreiben persönlich an Sie.

Bereits im Herbst letzten Jahres hat der Seniorenbeirat mit Anträgen die Sicherstellung der Notfallversorgung und die München-Zulage für die Beschäftigten der München-Klinik gefordert. Erfreulicherweise wurde die München-Zulage bald darauf für die Beschäftigten der München-Klinik vom Stadtrat beschlossen.

Der Seniorenbeirat erhielt am 30.4. die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V17560 für den Finanzausschuss am 16.6.2020 zur Stellungnahme. Die Beschlussvorlage beharrt weiterhin auf dem bisherigen Medizinkonzept der München-Klinik, Betten und Intensivbetten, sowie die Notfallversorgung in der München-Klinik Schwabing drastisch zu kürzen.

Darin heißt es: „Das im Rahmen des Sanierungsumsetzungsgutachtens vom Stadtrat am 29.7.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V03572) verabschiedete Sanierungskonzept sowie die dazu erstellten Leitlinien haben auch weiterhin Bestand.“ (S.4) Laut diesem Konzept ist das Zielbild für Schwabing „ein interdisziplinäres Zentrum für Innere Medizin, Chirurgie und Nothilfe für Erwachsene mit rund 100 Betten.“ (siehe S. 12)

Die Corona-Krise hat uns Seniorinnen und Senioren sehr deutlich die Wichtigkeit kompetenter medizinischer Versorgung vor Augen geführt. Die befürchtete große Welle der Infektionen ist nicht über uns zusammengeschlagen, Intensivpatienten konnten gut versorgt werden – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern.

Es war für Patient\*innen und Personal lebensrettend, dass in der München-Klinik Schwabing gute Voraussetzungen für die Versorgung von Covid-19 Erkrankten bestanden:

1. Eine kompetente Abteilung für Infektiologie mit einer Spezialeinheit für ansteckende Erkrankungen, personeller und instrumenteller Ausstattung, Hochisoliertrakt, Zimmer mit Schleusen und einem erfahrenen medizinisch-pflegerischen Team, das seit Jahrzehnten für die Behandlung ansteckender Erkrankungen regelmäßig geschult wird und diese Kenntnisse bereits ab Januar 2020 anwenden und weitergeben konnte.
2. Eine Klinikstruktur mit internistischen und chirurgischen Abteilungen, sowie einer Röntgenabteilung, die eine umfassende Behandlung der infizierten Patienten gewährleistet. Hierzu gehören Kardiologie, Pulmonologie mit der Möglichkeit zu Bronchoskopie, gastroenterologische Endoskopie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, CT und MRT. Ferner mehr als 30 Intensivbetten, von denen 20-30 im Pandemiefall mit infizierten Patienten belegt werden können.
3. Durch die traditionelle Pavillonbauweise des Schwabinger Krankenhauses können Patientinnen und Patienten mit Covid-19-Infektionen von anderen Patienten völlig separiert werden. Man kann die einzelnen Bauten direkt anfahren und muss nicht die gleichen Wege und Aufzüge benutzen, auf denen auch andere Kranke und Personal unterwegs sind. (vgl. dazu SZ, 15.5.2020). Das verringert die Ansteckungsgefahr erheblich.

Der Seniorenbeirat ist sich bewusst, dass die Landeshauptstadt München mit großen finanziellen Belastungen zu kämpfen hat und die Steuereinnahmen einbrechen. Es ist uns bekannt, dass das Finanzierungssystem der DRG, der Fallpauschalen, die kommunalen Kliniken und die Daseinsvorsorge benachteiligt. Mit Notfallversorgung, Kinderkliniken und Kreissälen lässt sich kaum Geld verdienen.


Trotz der anfallenden Kosten ist es weiter notwendig, die derzeitige gute Versorgung der Covid-19 Patienten und die Notfall-Versorgung in der München-Klinik Schwabing aufrecht zu erhalten. Niemand kann jetzt voraussehen, wie lange diese Pandemie dauern wird, ob und wie schnell es neue Pandemien geben wird.

Seniorinnen und Senioren sind altersbedingt häufiger krank und deshalb besonders auf eine gute Notfallversorgung angewiesen. In den letzten Monaten haben Sie immer wieder betont, dass die Erhaltung der Gesundheit an erster Stelle steht.

Der Seniorenbeirat appelliert deshalb an Sie:

**Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass auch künftig ausreichend kompetentes Personal, Betten und Intensivbetten in Münchens Kliniken zur Verfügung stehen! Die Sitzungsvorlage für den Finanzausschuss am 16.6. muss dringend in diesem Sinne überarbeitet werden. Das bedeutet aus unserer Sicht jedoch nicht ein Stoppen des Neubaus. Vielmehr sollen die besonderen baulichen Möglichkeiten und personellen Kompetenzen des Schwabinger Krankenhauses für die Münchner Bevölkerung weiter genutzt werden.**

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Reinhard Bauer  
Vorsitzender des Seniorenbeirats LHM